

Süd: Erster Weihnachtsmarkt

Stände am Wochenende vor Depot LU



Zum ersten Mal findet am Samstag und Sonntag ein Weihnachtsmarkt im Stadtteil Süd statt. Auf einem Teil des großen Parkplatzes vor dem Depot LU warten jeweils ab 12 Uhr mittags Stände mit Kunsthandwerk, kulinarischen Angeboten und auch ein Unterhaltungsprogramm auf die Besucher.

Auf dem Weihnachtsmarkt wird es neben Ständen mit Kunsthandwerk auch einen Kunstrundgang „Raum für Kunst“ geben, ein Kindertheater und musikalische Beiträge. Interessantes zur Geschichte der Parkinsel wird in seinem Vortrag Klaus-Jürgen Becker vom Stadtarchiv erzählen. Die Besucher können es sich auch im Inneren einer alten Straßenbahn gemütlich machen. Ein Höhepunkt am Sonntagnachmittag soll um 16 Uhr der Verkauf von besonderem Christbaumschmuck zugunsten des ASB-„Wünschewagens“ sein.

Direkt vor der Bahn steht am Beginn des Weihnachtsmarkts ein großer Tannenbaum. Mit Deko, die Kinder aus zwei Kindertagesstätten im Stadtteil und dem Kinderheim St. Annastift selbst gebastelt haben, ist die Tanne in einen richtigen Weihnachtsbaum verwandelt worden.

Der Erlös für die schmückenden Anhänger soll an den „Wünschewagen“ des ASB Mannheim gehen. Mit ihm werden schwerkranken Menschen ansonsten für sie unerreichbare Wünsche erfüllt, wie etwa ein Familien-Ausflug zu einem schönen Ziel.

„Wir hatten den Weihnachtsmarkt hier schon im letzten Jahr geplant und mussten ihn wegen Corona absagen. Auch die Spende an den Wünschewagen war schon fest eingeplant, deshalb ist er auch in diesem Jahr dabei“, erläutert Organisatorin Sandra Wagner. Nach dem Aufstellen der Tanne sind am Freitagmorgen noch die Kinder aus dem Herz-Jesu-Kindergarten in der nahen Rottstraße vorbeigekommen und hatten beim Anbringen der selbst gebastelten Schmuckstücke an den grünen Tannenzweigen sichtlich ihren Spaß.

Mit viel Liebe und der Mithilfe der Erzieherinnen hatten sie Sterne aus Holzstücken angefertigt und diese mit Glasperlen, Gold- und Silberteilen in weihnachtlich glänzende Objekte verwandelt. Später fügten noch Kinder aus der Karl-Krämer-Kindertagesstätte und dem Kinderheim des St. Annastifts ihre selbst gemachten Schmuckstücke hinzu, so dass es am Sonntag einiges für den guten Zweck zu verkaufen gibt.

Auf dem Areal vor der Straßenbahn wird es vier Stände mit Kunsthandwerk geben. Darunter die Schmuckwerkstatt aus Altrip, der Strickkreis aus West mit Selbstgestricktem, Frau Lorbeer mit kreativen Lampen und die „Fladders“ mit lustigen Accessoires, kündigt Wagner an. Für das leibliche Wohl werde der Verein ERC (Eis und Rollsport-Club) mit Glühwein und Waffeln und der Karnevalsverein „Eulen“ mit Deftigem und Bratwürsten sorgen. */büg*